

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Upstalsboom

Jever, 1.1819 - 2.1819[?]

XX. Die Erscheinung zu Sibetshaus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-5329

Die Erscheinung zu Sibetshaus.

In des Morgens Maienlüften,
 In der Blüthe Balsamdüften,
 Wo, umsummt von Bienen,
 Ich im kühlen Schattengange
 Muntrer Vögel Lustgefange
 Sinnend horch', erschienen,
 Arm in Arm geschlungen,
 Mir die holden Lichtgestalten,
 Freud' und Liebe, segnend halten
 Göttergruß: „Errungen
 „Hast du, Erdensohn, das Ziel
 „Frommer Wünsche! Frieden
 „Und der hohen Freuden viel
 „Hat dir Gott beschieden!“

Von Entzücken trunken,
 In Verstummen hingefunken,
 Hört' ich ihren Göttergruß.
 Erd' und Himmel schwanden;
 Frey von Fesselbanden,
 Hob mich Sonnen an mein Fuß.

O die holden Götterwesen
 Mächten meine Brust genesen,
 Und der bangen Trennung Schmerz
 Quälte länger nicht mein Herz.

XXI.

E l e g i e

auf dem Kirchhofe zu Jever.

Thränen der Wehmuth im matten Auge,
Suchet den Vater und dich, o Mutter,
Euch Geliebte, welche der Tod mir raubte,
Ach vergebens mein sehnender Blick.

Doch es umschweben, wie Geistgelsipel,
Segen mir flüsternd und holden Frieden,
Eurer Liebe Genien mich; und ahndend
Schaut die Seele der Liebenden Spur.

Nimmer verlassen von euch, Verklärte,
Wandle gestärket ich jenen hellen
Pfad des Friedens, pflücke die Rosen, welche
Ihm entsproßen. Verlasset mich nicht!

Dort, wo des Friedens Gefilde blühen,
Höhere Welten die Treue lohnen,
Werd' am Abend liebend ich euch begegnen.
Land des Friedens, wie strahlest du mir!
